

Erfahrungsaustausch 13.07.2017



Stephan Gleißner

Datenschutzaufsicht

Gemeinsame Datenschutzstelle der
Bayerischen (Erz-)Diözesen

Wie konfiguriere ich meine Datenschutz-Einstellungen bei WhatsApp mit einem Smartphone auf Android-Basis und iOS-Basis (iPhone)?

Als Standardeinstellung der Datenschutz-Einstellungen erlaubt WhatsApp, dass alle WhatsApp Benutzer ihre „**Lesebestätigungen**“, ihr „**zuletzt online**“, ihr „**Profilbild**“ und ihren „**Status**“ sehen können.

Wenn sie ihren „**zuletzt online**“ nicht teilen, können sie auch das „**zuletzt online anderer**“ nicht sehen. Bitte beachten sie, dass es keine Möglichkeit gibt ihren „**online Status**“ zu verbergen!

Um diese Einstellungen zu ändern, gehen sie einfach auf die **Menütaste > Einstellungen > Account > Datenschutz**.

Hier können sie die **Einstellung** für den "**zuletzt online**"-Zeitstempel, das „**Profilbild**“ und/oder den „**Status**“ **getrennt setzen**.

Wie konfiguriere ich meine Datenschutz-Einstellungen bei WhatsApp mit einem Smartphone auf Android-Basis und iOS-Basis (iPhone)?

Jeder

Ihr „**zuletzt online**“- Zeitstempel, „**Profilbild**“ und/oder „**Status**“ sind für **alle** WhatsApp Benutzer **sichtbar**.

Meine Kontakte

Ihr „**zuletzt online**“- Zeitstempel, „**Profilbild**“ und/oder „**Status**“ sind für **Kontakte aus ihrem Adressbuch sichtbar**.

Niemand

Ihr „**zuletzt online**“- Zeitstempel, „**Profilbild**“ und/oder „**Status**“ sind für **niemanden sichtbar**.

Wenn sie die „**Lesebestätigung**“ **ausschalten, senden sie keine Lesebestätigungen**. Sie können dann auch keine Lesebestätigungen von anderen sehen.

Wie konfiguriere ich meine Datenschutz-Einstellungen bei WhatsApp mit einem Smartphone auf Android-Basis und iOS-Basis (iPhone)?

Ein weiterer nützlicher Tipp:

WhatsApp: Mitlesen verboten!

Sie kennen das bestimmt: Ihr Smartphone meldet, dass eine WhatsApp-Nachricht angekommen ist und zeigt auch gleich die ersten Zeilen an. Sind sie in Gesellschaft, hat das schnell jemand mitgelesen, ob ihnen das gefällt oder nicht. Das lässt sich aber ganz einfach unterbinden:

Unter **Android** gehen Sie dazu in die **Einstellungen** ihres Smartphones, wählen im **Anwendungsmanager** „WhatsApp“ aus und **nehmen** dort den **Haken** bei "**Benachrichtigung anzeigen**" **heraus**.

Unter **iOS** funktioniert das gleiche über den Weg "**Einstellungen** > **Mitteilungen** > **WhatsApp** > **Mitteilungen erlauben**".

Datenschutztipps für Einstellungen bei Twitter

Privatsphäre-Einstellungen

Privatsphäre

Foto-Markierungen

- Jedem erlauben, mich in Fotos zu markieren
- Nur Leuten, denen ich folge, erlauben, mich in Fotos zu markieren
- Niemandem erlauben, mich in Fotos zu markieren

Tweet-Sicherheit

- Meine Tweets schützen

Wenn ausgewählt, werden nur von Dir bestätigte Personen Deine Tweets erhalten. Deine zukünftigen Tweets werden nicht öffentlich sichtbar sein. Frühere Tweets können an verschiedenen Stellen noch sichtbar sein. [Erfahre mehr](#).

Standort twittern

- Meinen Tweets einen Standort hinzufügen

Wenn Du mit einem Standort twitterst, speichert Twitter diesen Standort. Du kannst vor jedem Tweet den Standort ein- oder ausschalten. [Mehr erfahren](#)

Alle Standortinformationen löschen

Dies wird alle Standortinformationen vorheriger Tweets löschen. Dies könnte bis zu 30 Minuten dauern.

Feststellbarkeit

- Erlaube anderen, mich mithilfe meiner E-Mail Adresse zu finden

Datenschutztipps für Einstellungen bei Twitter

Mithilfe der „**Privatsphäre-Einstellungen**“ können Sie auf Twitter beispielsweise festlegen, wer Sie in Fotos seiner „Tweets“ markieren kann.

- Melden Sie sich auf der Twitter-Webseite an und rufen Sie über das „**Zahnrad**“ rechts oben die „**Einstellungen**“ auf.
- Wählen Sie im linken Seitenmenü "**Sicherheit und Datenschutz**".
- Scrollen Sie runter zum Abschnitt "**Privatsphäre**".
- Fotomarkierungen können Sie hier nur Nutzern erlauben, denen Sie selbst folgen oder die Markierung sogar komplett unterbinden.
- Ihre Tweets lassen sich außerdem schützen und werden so nur Personen angezeigt, die Sie vorher bestätigt haben.
- Weiter können Standortinformationen ausgeschaltet und gelöscht werden.
- Legen Sie außerdem fest, ob Sie anhand Ihrer E-Mailadresse auf Twitter gefunden werden können.
- Abschließend klicken Sie auf "**Änderungen speichern**" und bestätigen die Angaben mit Ihrem Twitter-Passwort.

Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

Datenschutzeinstellungen für ein Video ändern

Hochgeladene Videos erhalten standardmäßig den Status „**Öffentlich**“. Das bedeutet, dass Ihr Video per Suchmaschine zu finden ist. Jeder, der auf die Plattform zugreift, kann sich Ihr Video anschauen bzw. sogar weiter verteilen. Man kann die Datenschutzeinstellungen eines Videos aber problemlos ändern und festlegen, wer sie abspielen darf.

Wählen sie die Einstellung im Abschnitt „**Datenschutzeinstellungen**“ aus, während sie das Video hochladen. Wenn das Video bereits hochgeladen ist, ändern sie die Datenschutzeinstellungen, indem man folgende Schritte durchführt.

Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

Auf einem Computer

1. Rufen sie den „**Video-Manager**“ auf.
2. Wählen sie das Video aus, das sie ändern möchten, und klicken sie dann auf „**Bearbeiten**“.
3. Wählen sie im Drop-down-Menü „**Datenschutzeinstellungen**“ die gewünschte Einstellung aus:
 - Öffentlich
 - Nicht gelistet
 - Privat
4. Klicken sie auf „**Änderungen speichern**“.

Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

Auf Android- und IOS-Geräten

1. Melden sie sich auf ihrem Android- oder IOS-Gerät in YouTube an.
2. Tippen sie auf „**Konto**“ .
3. Tippen sie auf „**Meine Videos**“.
4. Tippen sie neben dem Video, das sie bearbeiten möchten, auf das „**Menüsymbol**“ .
5. Tippen sie auf „**Bearbeiten**“.
6. Wählen sie im Drop-down-Menü „**Datenschutz**“ die gewünschte Einstellung aus:
 - Öffentlich
 - Nicht gelistet
 - Privat
7. **Tippen sie „oben auf den Pfeil“, um die Änderungen zu speichern.**

Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

„Nicht gelistet“

Wenn Sie Ihr Video auf „**nicht gelistet**“ setzen, kann das Video nur von Personen angesehen werden, die den Link dazu haben. Die nicht gelisteten Videos werden auf der persönlichen Kanalseite bzw. in den Suchergebnissen nicht angezeigt. Wenn man nicht gelistete Videos in eine öffentliche Playlist gibt, sind diese Inhalte auch für andere sichtbar. Der Videolink kann beliebig weitergeleitet werden und damit werden diese Inhalte wieder öffentlich.

„Private Videos“

Wenn Sie Ihr Video komplett vor externen Nutzern schützen wollen, sollten Sie es auf „**privat**“ setzen. Diese Option gewährleistet, dass Content nur für Sie und die von Ihnen ausgewählten Nutzer sichtbar ist. Das Video wird nicht in den Suchergebnissen und im YouTube-Kanal gelistet. Der Link zum Video ist für nicht autorisierte Besucher nutzlos.

Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

„Videos einbetten“ deaktivieren

Eine häufig übersehene und standardmäßig aktivierte Option ist „**Videos einbetten**“. Mit dieser Option können Dritte Ihr Video auf fremden Webseiten integrieren. Das heißt, jeder kann Ihre Videos auf jeder beliebigen Webseite veröffentlichen.

1. Rufen Sie den „**Video-Manager**“ auf.
2. Suchen Sie nach dem Video und klicken Sie auf „**bearbeiten**“.
3. Klicken Sie unter dem Video auf „**erweiterte Einstellungen**“.
4. **Deaktivieren** Sie unter dem Abschnitt „**Verbreitungsoptionen**“ das Kontrollkästchen „**Einbetten zulassen**“.
5. Klicken Sie unten auf der Seite auf „**Änderungen speichern**“.

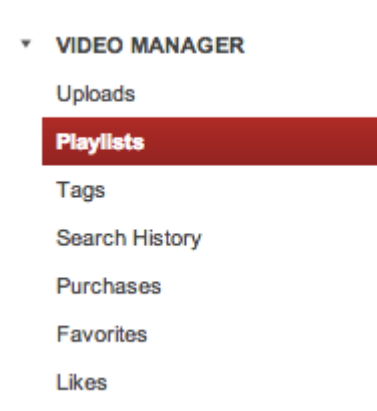
Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

Datenschutzeinstellungen für Playlists

Als Eigentümer einer „**Playlist**“ kann man die Playlist „**veröffentlichen**“ oder die Einstellungen auf „**Privat**“ oder „**Nicht gelistet**“ setzen. Finden Sie heraus, welche Datenschutzeinstellungen am besten zu ihrer Playlist passen.

Element	Nicht gelistet	Privat	Öffentlich
URL kann geteilt werden	Ja	Nein	Ja
Kann einem Kanalabschnitt hinzugefügt werden	Ja	Nein	Ja
Taucht in der Suche und bei verwandten Themen auf	Nein	Nein	Ja
Wird bei der Erstellung auf deinem Kanal gepostet	Nein	Nein	Ja

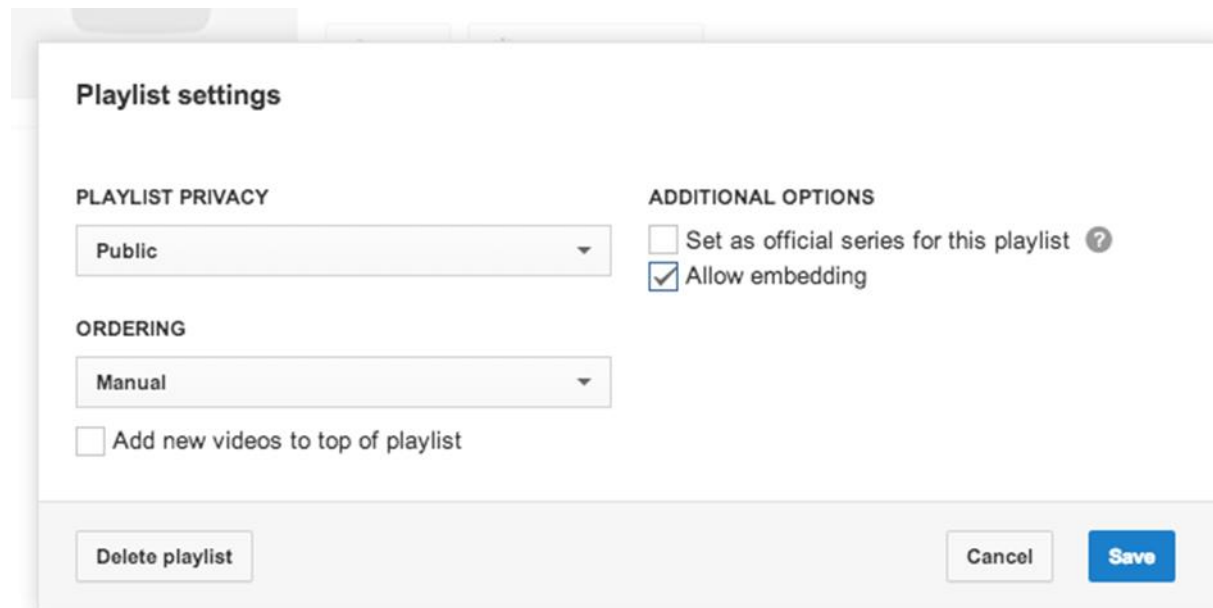
Um ihre Playlist-Einstellungen zu ändern, gehen sie zum „**Video-Manager**“ und klicken anschließend links auf der Seite auf „**Playlists**“.



Datenschutztipps für Einstellungen bei YouTube

Klicken sie dann neben der zu aktualisierenden Playlist auf „**Bearbeiten**“. Man wird zur individuellen Playlist weitergeleitet, die man verwalten möchte.

Klicken Sie hier auf die „**Playlist-Einstellungen**“. Man kann nun auf dem Tab „**Grundeinstellungen**“ die für die Playlist geeignete Datenschutzeinstellung auswählen.



The image shows a 'Playlist settings' dialog box with the following sections and options:

- PLAYLIST PRIVACY:** A dropdown menu currently set to 'Public'.
- ORDERING:** A dropdown menu currently set to 'Manual'.
- ADDITIONAL OPTIONS:**
 - Set as official series for this playlist ?
 - Allow embedding
- Add new videos to top of playlist

At the bottom of the dialog, there are three buttons: 'Delete playlist', 'Cancel', and 'Save'.

Datenschutztipps für Einstellungen bei Facebook

Datenschutz-Tipp 1: Keine öffentlichen Facebook-Beiträge posten



Status-Meldungen sollten nicht öffentlich gepostet werden. Gleiches gilt auch für private Fotos. Auch Freundschafts-Anfragen können Sie steuern. Diese Option schützt Sie vor unbekanntem Kontakten.

- Klicken Sie nach dem Login auf „www.facebook.com“ oben rechts auf das Zahnrad. Hier klicken Sie im Dropdown-Menü auf „**Privatsphäre Einstellungen**“.
- Unter dem Stichpunkt „**Wer kann meine Inhalte sehen**“ regeln Sie, welche Personen-Gruppen zukünftige und bereits erstellte Beiträge sehen dürfen. Es empfiehlt sich, diese Inhalte nur Freunden zugänglich zu machen.
- Unter dem Punkt „**Wer kann mich kontaktieren?**“ bestimmen Sie, ob Ihnen jedermann eine Freundschafts-Anfrage senden darf oder nur Freunde von Freunden. Private Nachrichten lassen sich hier ebenfalls filtern. Stellen Sie den Filter auf „**Strenges Filtern**“, landen Nachrichten von Unbekanntem im separaten Ordner „**Sonstiges**“.

Datenschutztipps für Einstellungen bei Facebook

Datenschutz-Tipp 2: Chronik und Markierungseinstellungen steuern



The screenshot shows the Facebook settings interface. On the left is a navigation menu with categories: Allgemein, Sicherheit, Privatsphäre, Chronik und Markierungseinstellungen (highlighted), Blockieren, Benachrichtigungen, Handy, Abonnenten, and Apps. The main content area is titled 'Chronik und Markierungseinstellungen' and contains three sections:

- Wer kann Inhalte zu meiner Chronik hinzufügen?** (Who can post to my timeline?)
 - Wer kann in deiner Chronik posten? (Who can post on your timeline?)
 - Möchtest du Beiträge, in denen dich deine Freunde markieren, prüfen, bevor sie in deiner Chronik erscheinen? (Do you want to review posts from friends tagging you before they appear on your timeline?)
- Wer kann die Dinge in meiner Chronik sehen?** (Who can see things on my timeline?)
 - Überprüfe, was andere Personen in deiner Chronik sehen (Review what other people can see on your timeline)
 - Wer kann Beiträge, in denen du markiert wurdest, in deiner Chronik sehen? (Who can see posts you're tagged in on your timeline?)
 - Wer kann sehen, was andere in deiner Chronik posten? (Who can see what others post on your timeline?)

Unter den „**Privatsphäre-Einstellungen**“ finden Sie den Punkt „**Chronik und Markierungseinstellungen**“. Hier entscheiden Sie, wer welche Inhalte Ihrer Chronik sehen darf und wer Sie beispielsweise auf Fotos markieren darf.

- „**Wer kann Inhalte zu meiner Chronik hinzufügen?**“ lässt Sie auswählen, ob Freunde an Ihre Chronik schreiben dürfen. Im nächsten Schritt „**Wer kann die Dinge in meiner Chronik sehen?**“ entscheiden Sie, ob diese Einträge jedermann sehen darf oder nicht.
- Unter „**Chronik und Markierungseinstellungen**“ entscheiden Sie, ob Sie Beiträge oder Fotos, in denen Sie erwähnt werden, vor Veröffentlichung überprüfen. Es empfiehlt sich, die Überprüfungen auf „**ein**“ zu stellen. Ungewollte Markierungen werden so verhindert.

Datenschutztipps für Einstellungen bei Facebook

Datenschutz-Tipp 3: Facebook-Profil richtig einstellen

The image shows a screenshot of the Facebook profile settings page, specifically the 'Arbeit und Ausbildung' (Work and Education) section. At the top, there is a grey header with a person icon and the word 'Info'. Below this, the section title 'Arbeit und Ausbildung' is followed by a 'Fertig bearbeitet' (Finished editing) button. Three input fields are visible, each with a dropdown menu icon to its right. The fields are: 'Wo hast du gearbeitet?' (Where did you work?), 'Zu welcher Hochschule bist du gegangen?' (Which university did you go to?), and 'Wo bist du zur Schule gegangen?' (Where did you go to school?). Each dropdown menu icon is highlighted with a red square, indicating that these settings are the focus of the tip.

Wenn Sie bei Facebook eingeloggt sind, klicken Sie auf Ihren Namen und dann auf „**Informationen bearbeiten**“. Hier finden Sie alle wichtigen Details zu Ihrer Person.

- Sie entscheiden, ob Sie Informationen wie Ihren Arbeitsplatz angeben. Füllen Sie nur die Kästchen aus, von denen Sie wirklich sicher sind, dass andere diese Informationen sehen dürfen.
- Es empfiehlt sich, die Kästchen entweder leer zu lassen oder eingegebene Informationen nur Ihren Freunden zugänglich zu machen. Hinter jedem Informations-Feld haben Sie die Wahl zwischen „**Freunde**“, „**Öffentlich**“, „**Nur ich**“ oder „**Benutzerdefiniert**“.
- Scrollen Sie weiter nach unten, sehen Sie Ihre „**Gefällt mir**“ Angaben und eventuell verwendete Spiele, öffentliche Gruppen und Veranstaltungen. Mit einem Klick auf das Stift-Symbol neben dem Bereich blenden Sie Bereiche aus.

Datenschutztipps für Einstellungen bei Facebook

Zum Schluss: Datenschutz-Einstellungen überprüfen

- Um die in den Schritten 1 bis 3 empfohlenen Einstellungen zu überprüfen, können Sie Ihr Facebook-Profil aus der Sicht anderer Nutzer betrachten.
- Klicken Sie in Ihrer Chronik auf das Zahnrad-Symbol und im Dropdown auf „**Anzeigen aus der Sicht von**“. Hier kontrollieren Sie jede getätigte Einstellung direkt. Sie sehen sofort, wie andere Ihr Profil angezeigt bekommen.
- Im besten Fall sehen Außenstehende sehr wenig oder gar nichts von Ihrem Profil, außer dem Titel-Foto. Dieses lässt sich nicht für bestimmte Personen-Gruppen beschränken, sondern ist für jedermann sichtbar. Das heißt, auch hier sollten Sie bei der Wahl vorsichtig sein. Legen Sie viel Wert auf Ihre Privatsphäre, wäre hier z.B. ein Familien-Foto unangebracht.

Dies sind Einstellungen, die Sie für die private Nutzung von mobilen Geräten nutzen können.

Grundsatz:

Alle Apps und Softwares, deren Server sich auf amerikanischen Hoheitsboden befinden und dort auch die Speicherung von personenbezogenen Daten stattfindet sind für die dienstliche Nutzung untersagt!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit